

Windows XP

Wie bereite ich am besten die Installation des Service Packs 3 vor?

„Ich habe im Januar einen Dell-PC mit Windows XP Professional Service Pack 2 gekauft. Nun möchte ich das jetzt bereitstehende Service Pack 3 installieren. Zuvor wird es wohl erforderlich sein, ein wenig Ordnung zu schaffen, oder?“, fragte uns Christa Gutsche.

Derzeit sollten Sie **das Service Pack 3 nicht installieren**. Warten Sie noch, bis Microsoft nachgebessert hat, denn es sind **nach der Installation des SP3 bei einigen Rechnern schwere Fehler** aufgetreten. Bei PCs mit AMD-Prozessor treten Abstürze mit Bluescreen auf (zur Fehlerkorrektur, siehe Tipps & Meldungen, Seite 6 dieser Ausgabe).

Entschließen Sie sich trotz der Fehler zur Installation des SP 3, brauchen Sie dazu bei einem PC mit Intel-Prozessor **keine Vorbereitungen** zu treffen. Das SP 3 ermittelt automatisch fehlende Sicherheitsupdates und installiert diese. Es wird somit nur installiert, was benötigt wird.

Möchten Sie jedoch vor dem Update auf das SP 3 mehr freien Speicherplatz schaffen, können Sie **die mit „\$NT“-beginnenden Ordner löschen**. Diese werden von Windows

bei Updates angelegt und enthalten die alten Windows-Dateien für das Wiederherstellen des vorherigen Zustands, sofern ein Update fehlerhaft sein sollte und rückgängig gemacht werden soll.

Mehr Informationen dazu finden Sie im Beitrag **W 479**, **„Windows XP-Praxistipps“** der Ausgabe 3/2007 Ihres PC-Anwender-Handbuchs.

Windows XP

Einige Updates wurden nicht installiert – was kann ich tun?

„Mein automatisches Update teilt mir mit, dass einige Updates für mein Windows XP nicht installiert wurden. Der Fehler-Code beginnt mit 0x8007. Ich konnte in der Windows-Hilfe nichts dazu finden. Auch in den FAQs war keine gleichartige Frage zu entdecken. So bleibt es leider an Ihnen hängen, mir zu helfen“, schrieb uns Uwe Kramer.

Es gibt eine Vielzahl von Gründen, warum das automatische Update insgesamt oder teilweise nicht funktioniert. Eine **Übersicht der Fehlerursachen** und häufigsten Fehlermeldungen finden Sie im **Beitrag W 496**, **„Windows XP – Update-Fehler beheben“** der Ausgabe August 2007 Ihres PC-Anwender-Handbuchs.

Die häufigsten Fehlerursachen sind:

- Der Ordner \Windows wurde versehentlich über das Aktivieren des gleichnamigen Dateiattributs „versteckt“.
- Die Kryptografiedienste sind nicht aktiv oder nicht richtig registriert.
- Einträge in den temporären Internetdateien stören.
- Veraltete Einträge verhindern das Update.
- Benötigte ActiveX-Elemente sind fehlerhaft.
- Die Protokolldatei „Edb.log“ ist defekt.
- Eine Anwendung hat eine zu ersetzende Datei in Gebrauch und diese lässt sich daher nicht aktualisieren.

Die **Checkliste im Beitrag W 496/10** der Ausgabe 8/2007 hilft Ihnen, die jeweilige Ursache bei Ihrem PC zu finden. Bevor Sie allerdings lange suchen, sollten Sie zunächst **alle geöffneten Anwendungen schließen** und dann **das automatische Update wiederholen**. Bedenken Sie dabei, dass auch ein Virens scanner oder eine Firewall stören können. Hilft das nicht, führen Sie statt des automatischen Updates das **XP-Update-Pack von WinFuture** aus. Das aktuelle Update-Pack laden Sie kostenlos von der folgenden Webseite herunter: <http://winfuture.de/UpdatePack>.

Windows Vista

Der Bildschirm ist schwarz und mein Konto gesperrt, was soll ich tun?

„Ich habe Windows Vista und ein ernsthaftes Problem: Wo ich normalerweise das Kennwort eingebe, steht jetzt oben mein Name und darunter „gesperrt“. Klicke ich auf „Benutzer wechseln“, wird der Bildschirm zuerst schwarz, dann kommt „Benutzer angemeldet“ und die Kennworteingabe. Doch der Bildschirm ist hinterher wieder schwarz und der PC gesperrt. Ich würde Vista neu installieren, habe aber kein Backup und verliere daher dann meine ganzen Daten. Was soll ich also tun?“, fragte uns Bernhard Fässler.

Dank unserer Hilfe musste Bernhard Fässler sein **Windows Vista nicht neu installieren**. Selbst in diesem Fall hätte Herr Fässler aber mit unserer Hilfe seine **Daten vorher von der Festplatte sichern** können. Das ist jedoch nicht immer möglich, daher sollten Sie **regelmäßig Sicherheitskopien erstellen**, damit Sie in einem wirklich ernstem Notfall Ihre Daten nicht verlieren. Eine Anleitung dazu finden Sie im **Beitrag D 250/06 „Daten sichern und Windows retten“** der Ausgabe 10/2007.

In diesem Fall lag zum Glück **kein echter Notfall** vor, sondern eine vielen Vista-Anwendern nicht bekannte

Besonderheit des Betriebssystems: Denn wenn bei Windows Vista der **Bildschirmschoner zum Energiesparen aktiviert** wird, verursacht dieser automatisch eine Sperrung des PCs für unbefugte Benutzer. Der **Bildschirm wird schwarz**, und der Zugang ist erst wieder durch die **Eingabe des korrekten Kennworts** für den jeweiligen Benutzer möglich.

So konnte auch Bernhard Fässler durch Eingabe des Kennworts wieder auf sein gesperrtes Konto zugreifen. Wir rieten ihm dann, den **Bildschirmschoner abzuschalten**:

1. Dazu klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen freien Bereich des Desktops.
2. Aus dem Kontextmenü wählen Sie *Anpassen*.
3. Es erscheint ein neues Fenster, bei dem Sie *Bildschirmschoner* wählen.
4. Stellen Sie als Bildschirmschoner *Kein* ein oder einen Bildschirmschoner, der keine Sperrung vornimmt.

Die **Sperrung benötigen Sie als Privatanwender im Normalfall nicht**. In Unternehmen ist sie dagegen sinnvoll, insbesondere wenn Ihr Arbeitsplatz in einem öffentlich zugänglichen Teil des Unternehmens

liegt oder Sie sich Ihr Büro mit anderen Kollegen teilen.

Windows Vista

Ein wichtiges Programm lässt sich nicht unter Windows Vista installieren!

„Vielleicht können Sie mir und meinem Freund helfen. Wir haben beide Windows Vista Premium und SP 1 installiert und wollten das Übersetzungsprogramm PowerTranslator Pro installieren. Doch wir bekamen die Meldung, dass ein virtueller Treiber fehlte, und die Installation wurde abgebrochen. Es ist traurig, aber man kann mit Windows Vista fast keine Programme dazuininstallieren. Wissen Sie eine Lösung?“, fragte uns Herr Peter Brunner.

Treten Schwierigkeiten bei der Installation von Programmen unter Windows Vista auf, lesen Sie zunächst unseren **Beitrag „Wie schaffe ich es, dass mein altes Programm unter Windows Vista läuft?“** von Seite 13 der Ausgabe 5/2008 Ihres PC-Anwender-Handbuchs. Mit Hilfe der dort beschriebenen Tricks installieren wir in der Redaktion nahezu alle Programme unter Windows Vista.

In einigen Fällen funktioniert das aber nur mit einem **Update des Programms**, und so ist es auch bei PowerTranslator Pro. Selbst die aktuelle Version 11 lief anfangs nicht

fehlerfrei unter Windows Vista. Es gibt dazu einen **Patch**, den Sie beim Hersteller von dieser Webseite laden: <http://www.lec.com/translation-updates.asp>. Der Patch ist zwar **für Version 11** geschrieben, soll jedoch laut Hersteller **ab Version 9** funktionieren. Haben Sie eine ältere PowerTranslator-Version wie 8 oder gar 6, benötigen Sie ein **kostenpflichtiges Update auf die neue Version 11**.

Firefox 3.0

Kein Internetzugang mehr nach Firefox 3.0-Installation

„Als Internet-Browser sind auf meinem PC der Internet Explorer 7 (IE7) und Firefox 2.0 installiert. Durch Ihren Beitrag F260 aus Ausgabe Mai 2008 wurde ich auf die neue Version 3.0 von Firefox aufmerksam und installierte diese. Nach dem Start war noch kurze Zeit ein Internetzugang vorhanden, dann stürzte Firefox 3.0 ab und ließ sich nicht mehr starten. Ein neuer Download ging nicht, weil ich jetzt auch mit dem IE7 nicht mehr ins Internet komme. Hätten Sie eine Idee für mich, wie ich da rauskomme, oder könnten Sie mir helfen?“, fragte uns Georg Kaiser.

Herr Kaiser hatte die **Beta-Version von Firefox 3.0** installiert, die noch nicht ausgereift ist. Diese Vorversion funktionierte auf allen Redaktions-

rechnern einwandfrei, und auch von anderen Benutzern haben wir **bislang nur positive Rückmeldungen** erhalten. Doch jeder PC ist durch die Vielfalt an Hardware und installierter Software unterschiedlich, daher kann bei Herrn Kaiser ein Fehler aufgetreten sein, der bei Tausenden anderer Rechner nicht festzustellen ist. Es reicht schon ein inkompatibler **Treiber**, inkompatible **Firmware** oder ein fehlerhafter **Chipsatz** aus.

In diesem Fall hatte der Fehler dazu geführt, dass Herr Kaiser auch nicht mehr ins Internet kam. Daher reichte es nicht aus, Firefox 3.0 wieder zu deinstallieren. **Die Internetverbindung musste wiederhergestellt werden.** Das ist bei Windows XP und Vista recht einfach zu bewerkstelligen, indem Sie über die **Systemwiederherstellung** den Zustand vor dem Auftreten des Fehlers, also hier vor der Installation von Firefox 3.0, wiederherstellen.

Hat eine Beta-Version den Fehler verursacht, sollten Sie **warten, bis die Endfassung verfügbar ist.** Das war zum Redaktionszeitpunkt noch nicht der Fall, aber Sie können auf der folgenden Webseite bereits den **„Release Candidate“** herunterladen: <http://www.mozilla.com/en-US/firefox/all-rc.html>. Es handelt sich dabei nahezu um die Endfassung, bei der im Regelfall **nur noch kleinere Fehler** enthalten sind.